Bewerbung auf das 2. Frauenvotum im Bezirk Niederrhein-Wupper

Liebe Freund*innen,

Ich bin eine junge Frau, motiviert durch viele Frauen* vor mir und angespornt von zu vielen Missständen in dieser Gesellschaft, die es gilt zu ändern. Es geht ums Ringen unserer Zukunft. Als Fraktionsvorsitzende der grünen Stadtratsfraktion in einer Ampel-Kooperation erfahre ich selbst wie aufwendig das Bauen von Brücken ist. Für mich ist aber klar, dass unsere Zukunft und die unserer Kinder auf diesen Brücken Vorfahrt hat! Wir brauchen eine ambitionierte Umwelt- und Klimapolitik, die das 1.5 Grad-Ziel packt und wir brauchen eine Politik, die Kinder und Jugendliche ernst nimmt.

Kohle in die Bildung - nicht ins Kraftwerk!

Nicht erst seit Corona wissen wir, dass das nordrhein-westfälische Bildungssystem eine Sanierung nötig hat. Der gerne genutzte Spruch „Ungleiches ungleich zu behandeln" muss jetzt endlich konsequent umgesetzt werden. Ungleich heißt aber nicht unfair! Genau dies ist aber der Status quo. Und genau hier müssen wir in den kommenden Jahren das Ruder rumreißen. Ich will für einen bildungspolitischen Konsens streiten, der pro Menschenrechte und pro Inklusion ist. Im Grunde Förderschulen für alle! Dafür braucht es gut ausgebildete mutliproffessionelle Teams, die alle Schüler*innen fördern und begleiten. Dafür braucht es gut ausgebaute Schulen, die mehr sind als das Klassenzimmer mit löchrigen Decken und zubetonierten Schulhöfen.

Dafür braucht es eine Digitalisierung, die das weiße Blatt nicht nur ersetzt, sondern mit dessen Hilfe inklusive Beschulung, vernetztes Arbeiten und ein kompetenter Umgang mit sozialen Medien und Co. entdeckt wird. Bildung darf in NRW nicht mehr vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein. Wir müssen Bildung so investieren, dass wir die Bildungslücken schließen, statt sie weiter auseinanderwachsen zu lassen. Dies wird allerdings nicht allein das System Schule erreichen. Deshalb will ich mich dafür einsetzen, dass außerschulische Lernorte und Einrichtungen unterstützt werden und der Zugang zu Angeboten zugänglicher wird.

Die To-Do-Liste ist lang! Während sich die Landesregierung ihrer Verantwortung für eine nachhaltige, zukunftsorientierte und inklusive Bildungslandschaft wegduckt, haben wir den Anspruch die junge Generation ernst zu nehmen und zu handeln.

Lena Zingsheim-Zobel

15.06.1993 in Mönchengladbach

Sonderpädagogin

verheiratet, 2 Kinder

Und sonst so: Gitarre spielen, Surfen, Garten mit Hühnern

Politisches

Spitzenkandidatin der GRÜNEN JUGEND NRW zur Landtagswahl 2022

Direktkandidatin für den Wahlkreis Mönchengladbach I

Fraktionsvorsitzende der Grünen Stadtratsfraktion in Mönchengladbach seit 2020

Mitglied im Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Nordrhein-Westfalen, zuletzt 2 Jahre als Landessprecherin 2017 - 2020

Direktkandidatin für den Wahlkreis Mönchengladbach I 2017

Beisitzerin im Kreisvorstand des KV Mönchengladbach 2015 - 2018

Sprecherin der GJ Mönchengladbach 2013

Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN seit 2013

Kontakt

lena.zingsheim@web.de
@lenazingsheim
Lena Zingsheim

Solidarisch mit den Jüngsten!

Junge Menschen zeigen sich seit Beginn der Pandemie solidarisch gegenüber der älteren Generation. Jetzt ist es an der Zeit etwas zurückzugeben. An einer Gesamtschule habe ich gelernt was für einen riesigen Mehrwert eine diverse Gesellschaft mitbringt, wenn man solidarisch miteinander umgeht. Ich bin Sonderpädagogin geworden, weil ich jedem Kind das für sie/ihn Bestmögliche rausholen will. Diese Möglichkeit müssen wir allen Kindern in Nordrhein-Westfalen leisten. Gute Bildung ist ein Menschenrecht. Und deshalb müssen wir auch dafür sorgen, dass Schulen und Kitas geöffnet bleiben und als Orte funktionieren, in denen die Jüngsten unserer Gesellschaft in Sicherheit lernen, leben und wachsen können. Wenn wir Solidarität ernst meinen, dann müssen wir jetzt aber eben auch dafür sorgen, dass aus dieser Pandemie gelernt wird. Und die nächsten Krisen lassen nicht auf sich warten. Meine Kinder sind unter 3 Jahren. Laut Forschung werden sie wahrscheinlich eine Erderhitzung von +3 Grad erleben. Ich muss Euch nicht sagen, was das bedeutet.

Auf die Plätze, fertig, Zukunft!

Liebe Freund*innen,

ich bin Spitzenvotenträgerin der GRÜNEN JUGEND NRW und kandidiere für den südlichen Wahlkreis in Mönchengladbach. Ich bin nicht weit von der Grube aufgewachsen. Je nachdem wie der Wind stand, konnte ich morgens schwarzen Staub von der Bushaltestelle wischen, bevor ich mich setzte um 50 Minuten auf den nächsten Bus zu warten. Heute liegt Umbruch in der Luft und ich würde mich freuen, wenn ich als Teil der kommenden Landtagsfraktion der GRÜNEN meinen Teil dazu beitragen kann unsere Zukunft zu retten. Ende 2019 waren 3 von 199 Landtagsabgeordneten unter 30. Davon keine*r bei den Grünen. Mir macht Mut, dass unsere neue Bundestagsfraktion so jung, weiblich und divers ist, wie noch nie. Und nicht weniger sollte auch unser Anspruch an die bevorstehenden Landtagswahlen sein. Deshalb bitte ich Euch um Euer Vertrauen für das 2. Frauenvotum im Bezirk. Ich würde mich sehr freuen.

Lena

Wenn ihr Fragen habt, erreicht ihr mich über die gängigen Kanäle.